Wieso müssen wir aufbrechen?

Das Matthäusevangelium wurde ca. 50 Jahre nach den Ereignissen von Tod und Auferweckung Jesu geschrieben. Der Autor hatte für die Niederschrift ein Anliegen und auch eine Gemeinde vor Augen. Das kommt in allen Abschnitten zum Ausdruck. Nach der Speisung der Fünftausend wird die Gruppe der Jünger ins Boot gedrängt und ans andere Ufer geschickt. Gilt es, neue Ufer zu entdecken und den Menschen auf der anderen Seite des Sees die Frohbotschaft zu bringen, oder gilt es, etwas Wichtiges zu erkennen?

Wer ist allein und wer hat Angst?

Endlich ist Jesus auf dem Berg allein, was er schon früher wollte. Der Berg gibt festen Grund und war schon oftmals der Ort von Gottes Nähe und seiner Weisungen. Der Psalmbeter spricht: „HERR, du mein Fels" (Ps 18,3). Der Berg Zion ist die Wohnstätte Gottes inmitten der Gemeinde (vgl. Ps 74,2). Aber wie geht es dem Schiff der Kirche, wenn es weit vom festen Land entfernt ist und bei Gegenwind hin und her geworfen wird?

Wie kann jemand auf dem Wasser gehen?

Es ist nicht der irdische Jesus, der über das Wasser gehen kann, sondern der auferstandene Herr. IHN zu erkennen; ist schwer möglich und mit „Schrecken und Entsetzen" verbunden. Wie bei jeder Gottesoffenbarung braucht es die Worte: „Habt Vertrauen, ich bin es; fürchtet euch nicht!" (im heutigen Evangelium). Besonders das Ich-bin-Wort verweist auf die entscheidende Gottesoffenbarung und das rettende Handeln Gottes an seinem Volk.

Was geschieht bei all den Ängsten in der Gemeinde?

Die Worte Jesu scheinen nicht zu genügen. Der Kopf der Gruppe will es konkret erleben. Nur im Matthäusevangelium wird die Szene mit Petrus erwähnt (die Hervorhebung des Petrus in Mt 14,28–31 ist matthäisches Sondergut, nicht enthalten in der Vorlage Mk 6,45–52). Tatsächlich folgt Petrus mutig der Aufforderung Jesu: Komm! Doch der Leiter der Gemeinde bemerkt den heftigen Wind und bekommt Angst. Er schreit um Hilfe. An der Hand des Auferweckten kann er aufgerichtet und gerettet werden. Er wird jedoch gefragt: „Du Kleingläubiger, warum hast du gezweifelt?"

Was sollen die Gläubigen tun?

Nach dem rettenden Handeln Gottes in der Person Jesu ist die richtige Antwort der Gemeinde gefragt. Der Kniefall drückt höchste Ehrfurcht und Anbetung aus. Dazu kommt das Bekenntnis: „Wahrhaftig, Gottes Sohn bist du". Dass es sich hier um ein Bekenntnis zum österlichen Jesus handelt, zeigt sich genauso am Schluss des Evangeliums (Mt 28,16–20), wo es ebenfalls den Kniefall und Zweifel gibt. Der Auferstandene bekundet schlussendlich seine Vollmacht und verspricht den Seinen, dass er mit ihnen ist alle Tage bis zur Vollendung der Welt.

"Was tut sich in der kommenden Woche in der PFARRGEMEINDE Steinbach/Steyr?"

Homepage: www.dioezese-linz.at/**steinbach.steyr** E-Mail: pfarre.steinbach.steyr@dioezese-linz.at
Impressum: Pfarrgemeindeamt Steinbach/Steyr, Ortsplatz 1, 07257-7213

Sonntag 02.08.2026 18. Soijkr.	**08:00** **08:30** **11:00**	Rosenkranz **Hl. Messe m. P. Josaphat** •Fam. Ziermayr, f. Mutter Katharina zum 100. Geburtstag und Vater Johann, zum 40 Todestag. •Fam. Ebner Resi, f. Bruder Josef Steiner •Fam. Gruber Hermine, f. Nachbarin Greti Girkinger **TAUFE**: Raphael Pinsel
Montag 03.08.2026		
Dienstag 04.08.2026	**08:00**	**Hl. Messe** m. P. Josaphat •Um Verständnis und Sehnsucht nach dem Wort Gottes in unserer Pfarrgemeinde
Mittwoch 05.08.2026		
Donnerstag 06.08.2026	**18:20** **19:00**	**Rosenkranz f. d. Frieden** **Hl. Messe** m P. Josaphat •Regina u. Willi, f. Mama u. Schiegermama Theresia Wallerberger
Freitag 07.08.2026	**9-16**	Stille u. gestaltete Anbetung der Legio **LOBPREIS** macht im AUGUST **SOMMERPAUSE**
Samstag 08.08.2026		
Sonntag 09.08.2026 19. Soijkr.	**10:00**	**FELDGOTTESDIENST der JVP m. Fahrzeugsegnung** im Hochegg bei Familie Gradauer Liturgische Leitung: Anneliese Himmelfreundpointner •Michael Gradauer, f. Gattin Gerti u. Tante Anna Sloboda •Hocheggerfamilie, f. Franz u. Marianne Auer •Gerhard u. Martina m. Kindern, f. Vater, Schwiegervater u. Großvater Leopold Kammerhuber •Hilda u. Leopold Hubauer, f. Vinzenz Köberl

Wir machen Urlaub in der Kanzlei der Pfarrgemeinde
vom 18.August bis.-3.September
In dringenden Fällen beachten Sie die Vertretungsregelung auf unserer Homepage und den Aushang im Schaukasten
SOMMERÖFFNUNGSZEITEN in der **Kanzlei** der Pfarrgemeinde
Dienstag: Kanzlei geschlossen
Mittwoch: 13.00-15.00 Uhr
Donnerstag 13.00-17.00 Uhr